

Datenstruktur VBORIS – Besonderheiten in Hamburg

3.5.2013

1. Gemeindegkennzeichen (GESL): Als Gemeindeteil wird die Ortsteilnummer angegeben
5. Gemarkungsnummer (GENU): nicht belegt
6. Gemarkungsname (GEMA): nicht belegt
7. Ortsteil (ORTST): Stadtteilname
12. Bedarfswert (BEDW): nicht belegt
13. Postleitzahl (PLZ): PLZ des BRW-Grundstücks, nicht notwendigerweise der ganzen Zone
16. Rechtswert/Ostwert (YWERT): Ostwert, 8-stellig im ETRS89/UTM-System
18. Bezugssystem (BEZUG): ETRS89_UTM32
- 24.-30. Es werden nur Zahlen, keine Spannen angegeben
39. Aufwuchs (AUFW): ohne Aufwuchs
43. Bemerkungen (BEM): enthält weitere wertrelevante Merkmale, getrennt durch Semikolon.
Beispiel: Abl=Alsterblick;SanI=Istzustand der Sanierung
44. Freies Feld (FREI): siehe gesonderte Belegungstabelle
45. Bodenrichtwertzonename (BRZNAME): enthält, durch Semikolon getrennt:
 - a. Straßenschlüssel der Belegenheit des Bodenrichtwertgrundstücks
 - b. Straßename der Belegenheit des Bodenrichtwertgrundstücks
 - c. Hausnummer der Belegenheit des Bodenrichtwertgrundstücks
 - d. Hausnummer-Zusatz
 - e. Lagebezeichnung 2
 - f. Bezirk
 - g. Statistische Gebietseinheit
 - h. Baublock
 - i. Kennung des Sanierungsgebiets
 - j. Bezeichnung des SanierungsgebietsBei zonalen Bodenrichtwerten ab 31.12.2010 gelten die Angaben a, b, f, g und h für die gesamte Zone, ansonsten nur für das Bodenrichtwertgrundstück.
Die Angaben i und j sind nur vorhanden, soweit das Bodenrichtwertgrundstück in einem Sanierungsgebiet liegt und dieses nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt wird (Feld 32 VERG = „San“).
46. Art der Umrechnungsfaktorendokumentation (UMDART): 0 = Dateidokumente
47. Umrechnungstabelle (LUMNUM): Dateiname der BRW-Erläuterungen